



SOCIAL IMPACT AWARD 2010

PUSH THE BUTTON, CHANGE THE WORLD!

Ressourcen & Know-How

In Kooperation mit



ERSTE Stiftung



Financial Services. Simple. Human. For all.



WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN



SOCIAL IMPACT AWARD 2010

PUSH THE BUTTON CHANGE THE WORLD!



Gesellschaftliche Probleme wie Armut und Umweltverschmutzung sind in unserer Gesellschaft stark präsent. Der Bedarf nach innovativen Lösungen steigt – und ebenso die Bereitschaft vieler Studierender, etwas dagegen zu unternehmen. Zum zweiten Mal riefen das Institut für Entrepreneurship und Innovation der WU Wien und emersense deshalb Studierende auf, eigene Ideen für innovative Projekte zu entwickeln, die die Welt ein wenig besser machen.

Die Resonanz auf den Social Impact Award 2010 war beeindruckend: über **500 Personen** haben sich in online Communities registriert und an einem der **7 Workshops und Veranstaltungen** teilgenommen, um sich zu vernetzen und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Insgesamt wurden von über 220 TeilnehmerInnen **63 Projektideen** eingereicht, ein neuer Rekord.

Die Qualität, Kreativität und Professionalität dieser Ideen hat das hohe Vorjahresniveau übertreffen können: von mobilen Supermärkten für entlegene rumänische Dörfer, über ambitionierte Arbeitsprojekte in Österreich, bis hin zu Abfallvermeidungskonzepte auf griechischen Inseln sind in fast allen gesellschaftlichen Bereichen Projektideen eingereicht worden.

Dieser Folder soll einerseits ein kleines Dankeschön an alle TeilnehmerInnen sein, diesen Information und Rat für die zahlreichen Probleme des Gründeralltags bieten, sowie andererseits auch Interessierte darin unterstützen, im Bereich des Social Entrepreneurships Fuß zu fassen.

SOCIAL IMPACT AWARD 2010

PUSH THE BUTTON CHANGE THE WORLD!



Dazu haben wir die idealtypischen Bedürfnisse von Social Entrepreneurs hinterfragt und einen Abriss, der unserer Meinung nach hilfreichsten Initiativen, Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe, Informationsmöglichkeiten etc. erstellt, bedanken uns auf diesem Wege bei der gesamten **Social Impact Award Community**, sind gespannt auf die weitere Entwicklung der eingereichten Projekte und wünschen jedenfalls gutes Gelingen!

Das Social Impact Award Team

SOCIAL IMPACT AWARD 2010

PUSH THE BUTTON CHANGE THE WORLD!



RESSOURCEN	1
<i>Förderungen und Finanzierung</i>	1
<i>Fundraising</i>	7
<i>Freiwillige Helfer</i>	11
<i>Infrastruktur</i>	13
KNOW-HOW	14
<i>Allgemein</i>	14
<i>Gründungsberatung</i>	15
<i>Forschung</i>	18
WETTBEWERBE	19
COMMUNITY	24
MEDIEN	28
<i>Print</i>	28
<i>Blogs</i>	29



Ressourcen

Öffentliche Förderungen und Investoren

FILIA. DIE FRAUENSTIFTUNG

<http://www.filia-frauenstiftung.de>

filia unterstützt die Aktivitäten von Frauengruppen in Mittel- und Osteuropa, sowie in Deutschland. Dabei können länderübergreifende, internationale Frauennetzwerke und Konferenzen Unterstützung bei filia finden.

Daneben werden Frauenprojekte und Organisationen, deren Aktivitäten auf einen nachhaltigen, strukturellen Wandel der Gesellschaft zugunsten von Frauen und Mädchen zielen, gefördert.

FONDS SOZIALES WIEN

<http://www.fsw.at/foerderwesen/foerderansuchen.html>

Dieser Fonds der Stadt Wien bietet Projekt- (zeitlich befristet), als auch Objektförderungen (Einrichtungen), die sich gemeinnützigen Zielen, wie etwa der Verbesserung der Gesundheit und des Gesundheitsbewusstseins der Bevölkerung verschrieben haben.

CANOPUS FOUNDATION

<http://www.canopusfund.org/>

Die CANOPUS Foundation ist vorwiegend im Bereich der venture philanthropy tätig, dh, sie betreibt Investment und fördert social businesses im Feld der Armutsbekämpfung und Umweltschutz, insbesondere etwa saubere Energieerzeugung in Entwicklungsländern.

**BUNDESSOZIALAMT**

<http://www.bundessozialamt.gv.at/>

Das Bundessozialamt kann Sozialunternehmen im Rahmen von Projektförderungen, durch Förderungen für Selbständige mit Behinderung und durch Individualförderungen bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung unterstützen.

Projektförderungen

Eine Reihe von Unterstützungsangeboten zur Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt erfolgt durch vom Bundessozialamt geförderte Projekte.

Clearing

<http://www.clearing.or.at>

Ist ein Angebot am Übergang Schule-Beruf für Jugendliche im Alter von 13-24 Jahren mit sonderpädagogischem Förderbedarf, sozial-emotionaler Beeinträchtigung bzw. Behinderung. Ziel ist etwa, das Aufzeigen von beruflichen Chancen.

Integrative Berufsausbildung

<http://www.bas.or.at>

Soll die Eingliederung von benachteiligten Jugendlichen mit persönlichen Vermittlungshindernissen in das Berufsleben verbessern.

Projektförderanträge sind bis zum 30.9. jeden Jahres für das jeweilige Folgejahr bei der örtlich zuständigen Landesstelle des Bundessozialamtes einzubringen.

**Förderungen für Selbständige mit Behinderung**

Bei der Gründung einer selbständigen Erwerbstätigkeit können Menschen mit Behinderung Zuschüsse gewährt werden.

Hilfen zur wirtschaftlichen Selbständigkeit

http://www.bundessozialamt.gv.at/basb/DienstnehmerInnen/Sonstige_Kosten

Individualförderungen

Diese umfassen etwa Lohnförderungen, die vornehmlich Unternehmen dazu anhalten sollen, für Menschen mit Behinderung Arbeitsplätze zu schaffen, und diese nachhaltig abzusichern. Weiters können auch arbeitsplatzbezogene Zuschüsse gewährt werden.

Förderungen für DienstnehmerInnen

<http://www.bundessozialamt.gv.at/basb/DienstnehmerInnen/Foerderungen>

Förderungen für UnternehmerInnen

http://www.bundessozialamt.gv.at/basb/UnternehmerInnen/Foerderungen_und_Vorteile

Sonstige Kosten

http://www.bundessozialamt.gv.at/basb/DienstnehmerInnen/Sonstige_Kosten

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, FAMILIE UND JUGEND

<http://www.bmwfj.gv.at/>

Angeboten werden Förderungen in den Bereichen Elternbildung, Familienpolitik, Jugendwohlfahrt, Kinderbetreuung und Jugend.

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR**

<http://www.bmukk.gv.at/>

Angeboten werden Förderungen in den Bereichen Kunst (etwa Film, Literatur, ...) sowie Kultur (Büchereiförderung, Museenförderung, ...) und Bildung, wie etwa durch den Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung (<http://www.umweltbildung.at/>).

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

<http://www.lebensministerium.at/>

Förderungen in der Form von Großprojekten für Betriebe werden durch die Kommunalkredit koordiniert. Weiters gibt es sog. "Freie Förderungen" einzelner Sektionen im Lebensministerium, die nicht gesondert öffentlich kommuniziert werden, und wie folgt ablaufen:

1. Zuordnung des eigenen Projekts zu einer Sektion des Lebensministeriums per Organigramm (<http://www.lebensministerium.at/article/archive/4873/>)
2. Zusendung der Projektunterlagen und nachfolgende Kontaktaufnahme mit dem Bereichsleiter der ausgewählten Abteilung
3. Individuelle Besprechung mit Verantwortlichen der Abteilung

**GOOD.BEE**

<http://www.goodbee.com>

Ist eine Mikrofinanzierungs- und Social Entrepreneurship Initiative der ERSTE Foundation und Erste Bank AG. Unterstützt explizit social businesses in Frühphasen, beispielsweise auch den HUB Vienna, als Fremd- oder Eigenkapitalgeber.

BONVENTURE

<http://www.bonventure.de>

Ist ein Investor, der vornehmlich als Social Venture Capitalist im deutschsprachigen Raum tätig wird, und, zB in social businesses investiert, wie etwa der email charity GmbH.

FÖRDERDATENBANK DER WKO

http://portal.wko.at/wk/foe_suche.wk?sbid=190&ttid=21&dstid=0

Die Förderdatenbank der Wirtschaftskammern Österreichs ist eine Übersicht über die Wirtschaftsförderungen in Österreich und bietet daneben noch weitere, sehr hilfreiche, Informationen zur Unternehmensgründung bzw. Finanzierung. Der Fokus liegt grundsätzlich bei for-profit-Unternehmungen. Weiter erwähnenswert ist, dass die WKO ihren Mitgliedern, (also etwa auch JungunternehmerInnen) umfassende Beratungsleistungen (meist kostenlos) anbietet.

**WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN**

<http://www.wirtschaftsagentur.at/>

Die Wirtschaftsagentur ist eine Anlaufstelle für Förderprogramme der Stadt Wien für Unternehmen in Wien, welche sich primär an for-profit-Unternehmen unterschiedlicher Größe richten. Daneben werden uA auch Beratungsleistungen oder Informationsgespräche angeboten.

FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG (FWF)

<http://www.fwf.ac.at/>

Der FWF - Fonds ist Österreichs zentrale Einrichtung zur Förderung der Grundlagenforschung. Er ist interdisziplinär ausgerichtet und bietet verschiedene Instrumente, wie etwa Doktoratkollegs oder die Förderung von Einzelprojekten.

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (ESF)

<http://www.esf.at/>

Der Europäische Sozialfonds fördert Projekte unterschiedlichster Art und Zielrichtung, beispielsweise Projekte zur Unterstützung von Langzeitarbeitslosen bzw. Frauen, welche über Projektträger wie AMS oder Bundessozialamt abgewickelt werden.

FÖRDERUNGSASSISTENT DER FFG

<http://www.ffg.at/content.php?cid=307>

Der Förderungsassistent der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft bietet einen Überblick über zahlreiche Förderprogramme, richtet sich vor allem an Forschungs- und Entwicklungsprojekte, sowohl von for-profit Unternehmen, als auch von wissenschaftlichen Institutionen.



INITS

<http://www.inits.at/>

INiTS bietet Beratung und Unterstützung für Jungunternehmer mit innovativen Ideen, und richtet sich vor allem an Studenten bzw. Akademiker, die das im Zuge des Studiums erworbene Wissen in eine Unternehmensgründung einbringen möchten. Speziell gefördert werden Innovationen aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Life Science und anderen Forschungsbereichen, richtet sich allerdings primär an for-profit-Unternehmungen mit einer geplanten Niederlassung in NÖ, Burgenland oder Wien.

BUILD! GRÜNDERZENTRUM KÄRNTEN

<http://www.build.or.at/>,

Die Leistungen von build! sind einerseits die Förderung und Betreuung innovativer Gründungsideen von Akademikern aus Universitäten und Fachhochschulen, andererseits das Setzen von Stimulierungsmaßnahmen, um Selbständigkeit als Option zu positionieren und ist vergleichbar mit INiTs, jedoch für die Region Kärnten.

BEWEGUNGSSTIFTUNG ÖSTERREICH

<http://www.bewegungszentrum.org/>

Gefördert werden Personen (Bewegungsarbeiter) bzw. Projekte, welche die Gesellschaft solidarischer, ökologischer, demokratischer machen und den sozialen Zusammenhalt fördern. Diese werden in regelmäßigen Ausschreibungen nach klar definierten Kriterien ermittelt.



Spendenplattformen

SPENDENPORTAL

<http://www.spendenportal.de>

Spendenportal.de ist eine Datenbank, welche es spendenbereiten BürgerInnen ermöglicht, den registrierten Projekten Mittel „per Mausklick“ zukommen zu lassen. Neben Geldspenden sind auch Sachspenden bzw. freiwillige Dienstleistungen zugunsten der gemeinnützigen Einrichtungen möglich. Voraussetzung für die Registrierung ist eine symbolische Gebühr, sowie die Anerkennung als gemeinnützige Organisation.

BETTERPLACE

<http://www.betterplace.org>

Auf betterplace.org sind Hilfsprojekte aus der ganzen Welt aufgelistet. Diese können mit einer Geld- oder Sachspenden unterstützt werden, dabei ist es den Projekten möglich, auf der Plattform über ihren Fortschritt berichten.

HELPEPEDIA

<http://www.helpedia.de/>

Helpedia ist eine Plattform für persönliche Spenden-Sammelaktionen. Dabei kann eine Spendenseite erstellt, und eine gemeinnützige Organisation ausgewählt werden, zu deren Gunsten die eigene Aktion (zB Radtour durch Deutschland und für jeden Kilometer bittet man den eigenen Bekanntenkreis um Unterstützung zugunsten der gewünschten Organisation) laufen soll. Es werden ausschließlich als gemeinnützig anerkannte Organisation bzw. öffentliche Einrichtungen zugelassen.

**KIVA**

<http://www.kiva.org/>

Kiva.org ist eine Organisation, die es Einzelpersonen ermöglicht, Mikrokredite über das Internet an Kleinbetriebe in Entwicklungsländern zu verleihen. Die DarlehensgeberInnen können also selbst bestimmen, welchen Projekten die Mittel zukommen sollen. Die Organisationen werden dabei von regionalen Institutionen (Field Partners) ausgewählt, welche in enger Vernetzung zu Kiva oder etwa der Grameen Bank stehen.

RESPEKT.NET

<http://www.respekt.net/>

Respekt.net ist eine Plattform zur Förderung von konkreten gesellschaftspolitischen Projekten von Individualpersonen oder Gruppen. Dabei sind seitens der Projektinitiatoren Projektpläne vorzustellen und je nachdem ob auch finanzielle Ressourcen benötigt werden ist ein professioneller Projektvorschlag bzw. ein Projektvertrag hinsichtlich der Widmung abzuschließen. SpenderInnen können schließlich den gelisteten Projekten per Geldspende Mittel zukommen lassen.

INDIEGOGO

<http://www.indiegogo.com/>

Indiegogo ist eine internationale, direkte Fundraisingplattform, welche als Besonderheit bei Erreichen des selbst gesteckten Fundraisingziels, einen Bonus auszahlt.

**DAS WIENER SPENDENPARLAMENT**

<http://www.spendenparlament.at/>

Das Wiener Spendenparlament sammelt finanzielle Mittel gegen Armut durch Spenden mit Stimmrecht. Seit der Gründung im Herbst 1998 wurden so 110.000 Euro an 35 Projekte für Menschen in Not vergeben. Einmal im Jahr wird in einer Sitzung mittels Abstimmung über die Vergabe der Spendengelder bestimmt.



Freiwillige Helfer

IG FREIWILLIGEN ZENTREN ÖSTERREICH

<http://www.freiwilligenzentrum.at>

Eine überregionale Plattform, welche freiwillige Helfer und Organisationen in Verbindung bringt und die Vernetzung der einzelnen Mitgliedsverbände sichern soll.

Mitglieder:

Wien: Ehrenamtsbörse
<http://www.ehrenamtsboerse.at>

NÖ: Freiwilligen Zentrum Waidhofen/Ybbs
freizent@aon.at

OÖ: ULF - Unabhängiges Landes Freiwilligenzentrum
<http://www.ulf-ooe.at>

Steiermark: Freiwilligenzentrum Graz
freiwillige@stmk.volkshilfe.at

ISGS Kapfenberg
isgs-kapfenberg@hiway.at

Zeit und Hilfsbörse Bruck an der Mur
www.frauandermur.at

Salzburg: Freiwilligenzentrum Salzburg
<http://www.freiwilligenzentrum-salzburg.at/>

Tirol: Freiwilligen Zentrum Tirol
<http://www.freiwillige-tirol.at/>

**GRENZENLOS**

<http://www.grenzenlos.or.at/>

Grenzenlos bietet weltweite sinnvolle Auslandsaufenthalte, etwa die Teilnahme an Hilfsprojekten als Volunteer.

FREIWILLIGEN-WEB

<http://freiwilligenweb.at/>

Portal für österreichische Freiwilligenarbeit, welches Informationen und Angebote für Interessierte in diesem Bereich liefert.



Infrastruktur

THE HUB VIENNA

<http://vienna.the-hub.net/>

The HUB Vienna bietet einerseits Büroräume und andererseits Veranstaltungen sowie Netzwerkmöglichkeiten, die speziell auf die Bedürfnisse von Social Entrepreneurs zugeschnitten sind.

CEZAR NEAGA

<http://cezarneaga.eu/>

Günstiger und hochwertiger Website-Designer im sozialen Bereich, Gestalter der Social Impact Award Website, gewährt SIA Teilnehmern 50% Nachlass!

RAUMDIREKT

<http://www.raumdirekt.com/>

Bietet eine Übersicht über Angebote von Büroräumen bzw. Veranstaltungsmöglichkeiten, die temporär in Anspruch genommen werden können.

SERVICECENTER GESCHÄFTSLOKALE (WIEN)

<http://www.leerelokale.at/>

Offeriert eine Übersicht über Angebote von derzeit leerstehenden Geschäftslokalen im Raum Wien.

FREIE LOKALE GRAZ

<http://www.freielokale-graz.at/>

Liefert eine Übersicht über Angebote von derzeit leerstehenden Geschäftslokalen, die in der Region Graz angesiedelt sind.



Know-How

Allgemein

UNTERNEHMENSSERVICE PORTAL

<http://www.usp.gv.at/>

Von speziellen Unternehmenssituationen (wie z.B. Gründung) ausgehend, stellt das USP behördenübergreifend relevante Informationen für Unternehmen bereit.

WEITERBILDUNGSINFORMATION

<http://www.weiterbildung.at/>

Weiterbildung.at ist ein Service des Wiener Arbeitnehmer Förderungsfonds (waff) und bietet neben einer Weiterbildungsdatenbank, auch zahlreiche Beratungsdienstleistungen in diesem Segment.

EDUVISTA

<http://www.eduvista.com/>

eduVista ist eine Metasuchmaschine für Bildungsdatenbanken und bietet weiters einen Überblick über Fördermöglichkeiten für ArbeitnehmerInnen welche derartige Bildungsangebote in Anspruch nehmen wollen.

PIONEERS OF CHANGE

<http://pioneers.mixxt.at/>

Ein einjährigen, entgeltlicher aber geförderter „Lern- und Werdegang“ der speziell auf die Bedürfnisse von Social Entrepreneurs zugeschnitten ist.



Gründungsberatung

GRÜNDERINNENZENTRUM FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP (WIEN)

<http://www.grueze.at/>

Das Gründerzentrum unterstützt Menschen in Wien mit körperlichem Handicap auf dem Weg in die berufliche Selbständigkeit. Das individuelle, auf die TeilnehmerInnen abgestimmte, umfangreiche Betreuungsangebot beginnt bei der Konkretisierung der Geschäftsidee, (Businessplan) und reicht bis hin zur Begleitung in der Startphase des Unternehmertums.

GRÜNDERINNENZENTRUM FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP (GRAZ)

<http://www.chance.at/>

Das Team des Gründerzentrums für Menschen mit Handicap unterstützt Menschen mit einer Behinderung, die sich eine selbstständige, existenzsichernde Tätigkeit aufbauen wollen oder bereits aufgebaut haben.

GRÜNDUNGSFORUM

<https://gruendungsforum.at/>

Das Unternehmensgründungsprogramm des AMS wendet sich an Arbeit suchende Menschen, um diesen einen guten Start in die Selbstständigkeit zu ermöglichen.

MINGO BUEROS

<http://www.mingo.at/>

Neben günstigen Büroräumen, bietet mingo auch noch spezielle Gründungsberatungen (ein mingo-Büro ist keine Voraussetzung für die Inanspruchnahme diese Leistungen).

**ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT**

<http://www.oerak.at/www/getFile.php?id=53>

Die Erste Anwaltliche Auskunft wird als Service von den Rechtsanwaltskammern Österreichs kostenlos angeboten. Sie soll als erstes Orientierungsgespräche dienen, um Auskünfte bezüglich Rechtslage, sowie der weiteren Vorgehensweise zu erhalten, etwa ob es überhaupt Sinn macht, Ansprüche weiter zu verfolgen oder welchem Regelungsbereich eine Anfrage zuzuordnen ist.

Konkret angeboten wird diese Dienstleistung von den jeweiligen Anwälten der Länderkammern.

GRÜNDERSERVICE DER WIRTSCHAFTSKAMMER

<http://www.gruenderservice.at>

Das Gründerservice der Wirtschaftskammern bietet zB bei Unternehmensgründungen Unterstützung beim Start ins Unternehmertum. Neben generellen Informationen (wie etwa der sehr empfehlenswerten Broschüre „Leitfaden für Gründerinnen und Gründer“), werden auch individuelle Leistungen, zB in der Form von Beratungsgesprächen angeboten.

[Webadresse zum GründerInnenleitfaden](http://www.gruenderservice.at/startseite_th.wk?SbID=3459&sort=0)

[http://www.gruenderservice.at/startseite_th.wk?SbID=3459
&sort=0](http://www.gruenderservice.at/startseite_th.wk?SbID=3459&sort=0)

RIZ – NIEDERÖSTERREICHS GRÜNDERAGENTUR

<http://www.riz.at/>

Das RIZ unterstützt GründerInnen dabei, eigenständig ihre Unternehmensidee umzusetzen. Es werden zum einen kostenlose Beratungsdienstleistungen angeboten, andererseits bieten die RIZ-Gründerzentren die Möglichkeit entgeltliche Infrastruktur wie Büroräume in Anspruch zu nehmen.

**ANLEITUNG ZUR VEREINSGRÜNDUNG**

http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_vereinswesen/

Umfassende Website des BMI zum Thema der Vereinsgründung mit weiterführenden Informationen und Links.



INSTITUT FÜR ENTREPRENEURSHIP & INNOVATION

<http://www.wu.ac.at/entrep>

Organisator des Social Impact Award und Forschungs- und Lehrinrichtung der WU Wien, welche auch im Bereich der Social Entrepreneurship forschend tätig wird.

NPO INSTITUT

<http://www.npo.or.at/>

NPO Institut der WU Wien, neben Forschungstätigkeit stellt es alle paar Monate "NPO News" gratis als Download zur Verfügung, welches den Fokus auf Non Profit Organisationen in Österreich legt.

GRANTS.AT

<http://www.grants.at/>

Datenbank für Stipendien und Forschungsförderungen aller Art in Österreich.



Wettbewerbe

DER WÜRFEL – FÖRDERPREIS 2011

<http://www.derwuerfel.at>

Der Würfel Förderpreis wird 2011 das zweite Mal vergeben werden. Generell wurden 2009 Initiativen zum Wettbewerb zugelassen, die der Zielgruppe der Arbeits- und Erwerbslosen in Wien dienen. Als Preisgeld waren 5.000 € sowie 50 Beratungsstunden ausgeschrieben.

ESSL SOZIAL PREIS

<http://www.esslsozialpreis.at/>

Der Preis der Essl Foundation richtet sich an Projekte von privaten Sozialinitiativen und Social Entrepreneurs. Jährlich werden besonders förderungswürdige, effiziente und wegweisende Projekte und Ideen von Gründerpersönlichkeiten im sozialen Bereich mit einer Zuwendung von insgesamt 1 Mio. € bedacht.

IDEEN GEGEN ARMUT

<http://www.ideen-gegen-armut.at/>

Dieser jährliche Wettbewerb richtet sich an innovative Sozialprojekte. Durchgeführt wird dieser von der Abteilung für NPO-Management der WU Wien, der Standard, Coca Cola und ist mit rund 80.000€ dotiert. 1 Einreichfrist meistens im Juni.



BANK AUSTRIA FÖRDERPREIS BEST START 2010

<http://www.foerderpreis2010.bankaustria.at/>

Der Förderpreis richtet sich an gemeinnützige Initiativen, Organisationen/NGOs, Vereine und andere Trägereinrichtungen. Einreichungen sind noch bis zum 25. Juni 2010 möglich. Die Kriterien für die Beurteilung sind österreichweite Projekte, die Jugendliche/Kinder bzw. Integration/Migration als inhaltlichen Schwerpunkt aufweisen. Im Rahmen des Projekts sollen KundInnen und MitarbeiterInnen der Bank Austria die Möglichkeit haben, aktiv teilzunehmen. Das Siegerprojekt 2010 wird mit den Erlösen aus folgenden Initiativen unterstützt:

In der Zeit von 1. September bis 31. Dezember 2010 organisiert die Bank Austria ein breit angelegtes öffentliches Fundraising für das Siegerprojekt des Bank Austria Förderpreises Best Start 2010.

Zusätzlich gehen für jedes neu eröffnete Bank Austria KünstlerSparbuch 50 Cent an das Siegerprojekt.

SOZIAL MARIE

<http://www.sozialmarie.org/>

Der Preis wird seit 2005 jährlich von der Unruhe Privatstiftung für soziale Innovation vergeben. Ziel der SozialMarie ist es, innovative soziale Ideen, und deren Umsetzung in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Unruhe Privatstiftung fördert durch diesen Preis auch die Vernetzung der Sozialprojekte. Der Preis stellt keine Förderung für bedürftige Sozialprojekte dar und ist nicht zweckgebunden. Dabei steht es den Preisträgern frei, wie sie ihr Preisgeld verwenden. Der Fokus liegt auf Österreich bzw. angrenzenden Ländern. Insgesamt werden 42.000 € an die besten Projekte ausgeschüttet.



STARTSOCIAL

<https://www.startsocial.de>

Startsocial sucht Projekte, die an der nachhaltigen Lösung eines sozialen Problems arbeiten, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, überwiegend ehrenamtlich getragen sind und primär aus Deutschland gesteuert werden. Neben Beratungsstipendien, werden für die besten Projekte auch 35.000 € an Geldpreisen vergeben.

STAATSPREIS FÜR CHANCENGLEICHHEIT

<http://www.femtech.at/>

Mit dem Staatspreis werden besonders innovative Unternehmen ausgezeichnet, die zur Verbesserung von Chancengleichheit im Betrieb beitragen. Die Staatspreisträger erhielten 2009 je 10.000 € zweckgebundenes Preisgeld zur Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Erhöhung der Chancengleichheit in F&E. Es werden verschiedene Kategorien von Mikro- bis Großunternehmen, und kleine bis große außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ausgeschrieben.

GENDER AWARD

<http://www.femtech.at/>

Der Gender Award zeichnet Projekte aus den Förderungsprogrammen "Intelligente Verkehrssysteme und Services plus" (IV2Splus) und TAKE OFF mit dem Ziel aus, die teilweise noch geringe Beteiligung von Wissenschaftlerinnen in den Forschungs- und Technologieprogrammen kontinuierlich zu steigern. Durch die Vorbildwirkung der prämierten Projekte soll zudem die Bedeutung von Chancengleichheit und Gender-Aspekten in Forschung und Entwicklung (F&E) unterstrichen werden. Insgesamt wurden 2010 85.000 € an Prämien vergeben.



i2B

<http://www.i2b.at/>

i2b ist ein jährlich stattfindender Businessplan-Wettbewerb in Österreich, dessen grundsätzlicher Fokus auf for-profit-businesses liegt, aber social enterprises (v.a. mit finanziell nachhaltigen Modell) sind auch willkommen. Des Weiteren gibt es eine eigene StudentInnenkategorie. i2b ist mit Sach- und Geldpreisen im Gesamtwert von 75.000 € dotiert.

GENIUS

<http://genius.riz.at/>

Genius ist ein Business-Plan-Wettbewerb mit dem Ziel, Innovationen zu fördern. Der Preis richtet sich an Menschen mit innovativen Ideen in oder für die Regionen Niederösterreich, Wien und Burgenland. 2009 waren Preise im Gesamtwert von 46.000 € dotiert.

NETIDEE

<http://www.netidee.at/>

Dieser Business-Plan-Wettbewerb richtet seinen Fokus auf Projekte, mit denen die Entwicklung des Internets in Österreich gefördert wird, ausgeschrieben werden bis zu 50.000 € pro Projekt.

ADVENTURE X

<http://www.adventurex.info/>

Adventure X ist ein Business-Plan-Wettbewerb, in dessen Fokus primär Personen sind, welche Unternehmen in der Region Tirol gründen wollen, bzw. dort einen Wohnsitz haben. Es werden Preise im Gesamtwert von 40.000 € vergeben.



IMPULSZENTRUM FÜR ENTREPRENEURSHIP-EDUCATION

<http://www.eesi-impulszentrum.at>

Impulszentrum für Entrepreneurship Teaching im Schulbereich, bietet interessante Fallstudiensammlungen, und organisiert jährlich einen Businessplan-Wettbewerb für Schüler mit einem Sonderpreis für Nachhaltigkeit.

VIELFALTER

<http://www.viel-falter.org/>

Viefalter unterstützt Projekte, die die Menschen mit ihren Potenzialen der Mehrsprachigkeit, interkulturellen Kompetenzen und vielfältigen Begabungen in den Mittelpunkt stellen. Western Union unterstützt die Verwirklichung der interessantesten Projektideen mit jeweils bis zu 5.000 Euro. Schulen, Kindergärten, Elternvereine, private Initiativen und Vereine sind zur Teilnahm aufgerufen.



Community

EMERSENSE

<http://emersense.org/>

Emersense bietet zahlreiche Dienstleistungen im Bereich von Social Entrepreneurship an, so etwa Veranstaltungen, Tagungen uvm.

WEISSSEE

<http://weisssee.com/>

Im Zentrum der Initiative steht das neue Unternehmertum, welches Sustainability und Entrepreneurship verbindet. Um dieses Gedankengut umzusetzen, veranstaltet WeissSee zB Ideencamps und eine Ideenlounge.

SOCIALBAR

<http://www.socialbar.at/>

Die Socialbar ist ein Treffen von Weltverbesserern. Web-Aktivisten, Social Entrepreneurs, NGOs, ehrenamtliche Helfer, Politikern und Unternehmen mit sozialer Verantwortung kommen bei der Socialbar zusammen, um sich kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und Kooperationen einzugehen.

Die dezentral organisierten Socialbar-Treffen setzen thematisch den Fokus auf die Potentiale des Internets. In kurzen Vorträgen und im persönlichen Austausch mit Internetspezialisten sollen zivilgesellschaftliche Initiativen an die neuen Möglichkeiten der Vernetzung, Koordination und Kommunikation herangeführt werden



KARMAKONSUM

<http://karmakonsum.de/>

KarmaKonsum ist ein Online-Medium, Eventveranstalter und Trendforscher zu den Themen "nachhaltige Lebensstile (LOHAS)" und "neues Wirtschaften" und veranstaltet jährlich die KarmaKonsum Konferenz, welche heuer unter dem Motto "Empowering a new Spirit in Business" stehen wird, in deren Rahmen auch der KarmaKonsum Gründer-Award vergeben wird, der mit einem Dienstleistungspaket im Gesamtwert von 30.000 € dotiert ist.

FUTURESHIFTERS

<http://futureshifter.ning.com/>

Kurzbeschreibung:

Futureshifters ist eine offene und internationale Online Community, die das Ziel hat, junge Social Entrepreneurs durch das Onlinenetzwerk und Kontaktmöglichkeiten zu unterstützen.

WALDZELL INSTITUTE

<http://www.waldzell.org/>

Das Waldzell Insitute hat es sich zum Ziel gesetzt, mittels diverser Veranstaltungen, zb dem jährlich in Stift Melk stattfindenden Waldzell Dialog, in dem Entscheidungsträger aus der Wirtschaft auf bedeutende Persönlichkeiten aus anderen Lebensbereichen treffen, gemeinsam über wesentliche Fragen des Lebens zu diskutieren, und die daraus gewonnenen Botschaften anschließend umzusetzen.



ASHOKA GERMANY

<http://germany.ashoka.org/>

Ashoka unterstützt Social Entrepreneurs sowohl finanziell durch Stipendien, als auch durch Zugang zum weltweiten Netzwerk.

SCHWAB FOUNDATION

<http://www.schwabfound.org/>

Die Schwab Foundation fördert Social Entrepreneurs durch finanzielle Zuwendungen und bietet daneben auch Vernetzungsmöglichkeiten und ist Veranstalter des Wettbewerbs „Social Entrepreneur of the Year“ an.

WIENER DACHVERBAND FÜR SOZIAL-ÖKONOMISCHE EINRICHTUNGEN

<http://www.dse-wien.at/>

Der Wiener Dachverband für sozial-ökonomische Einrichtungen (DSE-Wien) vertritt 30 Organisationen, die sich der Beratung, Qualifizierung, Betreuung und Beschäftigung langzeitbeschäftigungsloser Menschen verschrieben haben.

RESPACT - AUSTRIAN BUSINESS COUNCIL FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT

<http://www.respect.at/>

respACT eine Unternehmensplattform für Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltige Entwicklung in Österreich.



GENISIS INSTITUTE

<http://www.genisis-institute.org/>

Förderung des Social Impact Business Ansatz auf vielgestaltiger Ebene, etwa durch die jährliche Veranstaltung des Vision Summit.

**INTERNATIONAL ASSOCIATION OF INVESTORS IN THE
SOCIAL ECONOMY - INAISE**

http://www.inaise.org/EN/frdr_6.html

Inaise bietet unter diesem Link eine Übersicht über zahlreiche, international und national tätige Social Investors rund um den Globus, darunter etwa zu Themen, wie Microfinance, Social Venture Capital, Networks, etc.



Medien

Print

GLOCALIST

<http://www.glocalist.com/>

Glocalist ist eine Tageszeitung für CSR, Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Die Onlinetageszeitung ist frei zugänglich, daneben werden noch ein wöchentlich erscheinendes E-Magazin (Glocalist Review) sowie eine zehnmal jährlich erscheinende Monatszeitung angeboten.

LEBENSART

<http://www.lebensart.at/>

LEBENSART ist ein Magazin, welches sich dem Thema der nachhaltigen Lebenskultur, insbesondere in Bereichen wie beispielsweise Bauen & Wohnen, Bildung & Soziales oder Umwelt & Klima widmet und jährlich siebenmal erscheint. Daneben gibt es einen umfassenden Onlineauftritt, welcher frei zugänglich ist.

FORUM NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

<http://www.nachhaltigwirtschaften.net/>

Ist ein Magazin, welches viermal jährlich erscheint und sich diversen Themenfeldern im Bereich der Nachhaltigkeit widmet.



BIORAMA

<http://www.biorama.at/>

Biorama ist ein Magazin, das viermal im Jahr erscheint und für einen nachhaltigen, bewussten Lebensstil steht. Es bietet weiters eine Plattform für Ideen, Menschen und Produkte in diesem Themensegment.

Blogs

Die hier angeführten Blogs seien nur stellvertretend für die zahllosen anderen im WWW existierenden genannt:

<http://blog.socialentrepreneurship.ch/>

<http://www.bessergehtsimmer.at/>

<http://socialentrepreneurship.twoday.net/>

<http://www.coffeecircle.de>



Partner und Sponsoren



Unterstützer



Veranstalter



**Bei Interesse an einem bestimmten Projekt oder am
Social Impact Award
wenden Sie sich bitte an:**

Mag. Peter Vador

Initiator und Projektvorstand

Peter.Vador@socialimpactaward.at

www.socialimpactaward.at

Mag. Nicole Traxler

Projektkoordinatorin 2010

nicole.traxler@socialimpactaward.at

www.socialimpactaward.at

